



**Kleine Anfrage
des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)
und Antwort
der Landesregierung – Minister und Chef der Staatskanzlei**

Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten auf Helgoland

Vorbemerkung des Fragestellers:

Ende August 2025 hat der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder die schleswig-holsteinische Insel Helgoland besucht.

1. Wann wurde die Landesregierung von der Bayerischen Staatskanzlei offiziell über den Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten auf Helgoland informiert?

Eine offizielle Information der Landesregierung durch die Bayerische Staatskanzlei erfolgte nicht.

2. Wie bewertet die Landesregierung den Zeitpunkt der Information durch die Bayerische Staatskanzlei? Bitte erläutern.

Da eine offizielle Information nicht erfolgte, kann der Zeitpunkt nicht bewertet werden.

3. Inwiefern war die Landesregierung in die Organisation und Vorbereitung des Besuchs des Bayerischen Ministerpräsidenten auf Helgoland involviert? Bitte erläutern.

Die Landesregierung war nicht in die Organisation und Vorbereitung eingebunden. Ebenfalls erfolgte keine längerfristige Einbindung der Landespolizei. Das Lagezentrum der Landespolizei wurde am 20.08.25 um 13:39 Uhr per E-Mail über den Besuch informiert. Ein konkreter Ablaufplan wurde am Folgetag übermittelt.

4. Welche Kosten sind dem Land Schleswig-Holstein durch den Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten entstanden? Bitte erläutern.

Anlässlich des Besuchs auf Helgoland waren Unterstützungskräfte vom Festland auf der Hochseeinsel im Einsatz. Insgesamt waren 42 Beamtinnen und Beamte für die Durchführung des Besuchs eingesetzt. Konkret auf diesen Einsatz bezogene Personalkosten können nicht benannt werden. Zudem müssten die Personalkosten in die verschiedenen Phasen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung unterteilt und durch weitere Faktoren (Material, Unterbringung etc.) ergänzt werden. In der Vorbereitungsphase der taktischen und logistischen Planung waren 8 Beamtinnen/Beamte sowie ein Küstenboot mit 6 Beamten für den Transport von Kräften (z. B. Diensthundeführer) eingesetzt. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Bekanntwerdens und der Insellage bestanden bei diesem Einsatz besondere Herausforderungen bezüglich des Transportes der Kräfte, ihrer Unterbringung und Verpflegung.